

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kalck, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 448.

Bromberg, im September.

1902.

## Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18

empfehl

zum bevorstehenden Umzug:

**Möbelstoffe** \*

**Gardinen** \* \*

**Portièren** \* \*

**Tischdecken**

**Teppiche** \* \*

Damast, Rips, Crêpe, Fantastic-Stoffe, Plüsch etc.

Kameeltaschen. Rouleaux-Stoffe.

in Tüll und Spachtel etc.

Stores, Vitragen-Stoffe, bunte Gardinen,

Spachtel-Vitragen.

aus Woll-Stoffen, Tuch, Plüsch etc., abgepasste  
Châles, sowie vom Stück.

Lambrequins.

in Rips, Crêpe, Tuch, Plüsch etc., sowie  
Fantastic-Decken. In allen Grössen vorräthig.

Divan-Decken. Bett-Decken.

in Tapestry, Velours, Axminster, Tournay-Velvet etc.  
In allen Grössen vorräthig.

Linoleum. Läufer-Stoffe.



### Zarte Rücksicht.

Der Herr Doktor wird Nachts von einem Bauern aus dem Schlaf geklingelt. Mürrisch folgt er dem Rufe und findet, daß es sich um eine Lappalie handelt, zu welcher er auch am nächsten Tage noch früh genug gekommen wäre. „Wie könnt Ihr mir denn wegen einer solchen Dummheit die Nachtruhe stören?“ fragt er ärgerlich. — „Ja, wissen's, Herr Doktor: Zah'n könnn ma eh' net, und da ham ma Cahna halt bei der Nacht g'holt, daß 's wenigstens koa Zeit verläumma!“

### Widerlegt.

„Ihr Mann soll ja jetzt jeden Tag bis nach Mitternacht in der Kneipe sitzen.“ — „D nein, er soll es keineswegs, thut's aber trotzdem.“

### Strenge Erziehung.

Leutnant: „Wo ist denn die Komtesse Mary?“

Gräßliche Erzieherin: „Die darf heute nicht ausgehen, weil sie letzte Nacht von einem Leutnant geträumt hat —!“

### Seltene Uneigennützigkeit.

Um die Mitte der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts fand ein Schloßaufseher der Tuilerien in Paris, Namens Supplé, ein Vater von acht unmündigen Kindern, welcher noch überdies seine Frau, seine greisen Eltern und Schwiegereltern von seinem bescheidenen Gehalt ernährte, ein Diamanten-Bouquet, welches wahrscheinlich beim Aussteigen aus einer Equipage verloren worden war, einer hohen Person gehörte und 330 000 Francs werth war. Ungeachtet alles Zuredens schlug er die ihm aufgedrungene Belohnung von 33 000 Francs geselligen Funderlohn ein für allemal mit den Worten aus: „Er kann sich unmöglich für eine Handlung bezahlen lassen, die ihm Religion und Beruf gleich laut gebieten.“ Der König Louis Philipp, welchem der Fall vorgetragen wurde, ernannte den ehrlichen Mann auf der Stelle zum Aufseher seiner Familien-Schatzkammer, welcher Posten mit dem Genuß eines Gehalts von 8400 Francs und freier Wohnung verbunden war.

### Unmöglich.

A.: „Was sagte Ihre Frau gestern, als Sie spät heimkamen?“

B.: „Nachdem sie eine volle Stunde lang Moral gepredigt hatte, meinte sie, sie sei über mein langes Ausbleiben überhaupt ganz sprachlos!“

Allergrösste Auswahl am Platze.

## Unsere Neuheiten

für Herbst und Winter sind eingetroffen.

# BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.

Specialität der Firma: **Saison-Neuheiten.**

Schnitte u. Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem ersichtlichen Verkaufspreise ausgezeichnet.

Eigene sowie hervorragende wirklich Pariser und Berliner Modelle werden in den Schautenstern nicht ausgestellt.

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Trost.**

Bei einem Sturm hat sich der Buchstabe D von einer am Dache befindlichen Firma gelöst und beim Herabfallen einen Herrn nicht unerheblich verletzt. Ein biederer Sachse, der Zeuge des Unfalles gewesen, tröstet den Verletzten mit folgenden Worten: „Na, hänsje, mei' Gut'iter, da kenn' Se abber noch sehere froh sinn, daß es bloß das weechje D-war, was von der Firma runtergefallen is — Gottstrambach noch emal, was meju' Se wohl, wie herb Se das getroffen hätte, wenn's harte T gewesen wäre!“

**Ein guter Freund.**

A.: „Was bekomme ich denn ab von den fünftausend Kronen, die Du gewonnen hast?“

B.: „Da willst Du was von ab haben?“

A.: „Nun ja, ich habe doch immer an Deinem Unglück theilgenommen, warum soll ich nicht auch an Deinem Glück theilnehmen!“

**Vom Kasernenhof.**

„Was, Einjähriger, Ihnen ist das Bein eingeschlagen? Herr, kommen Sie mir mit ausgeschlagenen Beinen zum Dienst!“

**Anzeige.**

Von einer Dame Brosche mit Herz verloren; der ehrliche Finder erhält letzteres zur Belohnung.

**Hypernervös.**

Fräulein Wimojig ist so empfindlich, daß sie aufschreit, wenn ihr Jemand noch so zart die Kur schneidet.

**Das genügt.**

Bewerber: „Ich bin ein sehr tüchtiger Barbier und möchte Sie um Beschäftigung bitten.“

Barbier: „Das thut mir leid, Sie sind ja kahlköpfig. Ein Kunde würde Sie ja auslachen, wenn Sie ihm mein Barterzeugungsmittel anpreisen wollten.“

Bewerber: „Ja, das ist wahr; aber ich könnte ja sagen, ich hätte das benutzt, welches Ihr Konkurrent da drunten verkauft.“

Barbier: „Daran hatte ich noch gar nicht gedacht; es ist gut, Sie sind engagirt!“

**Berechtigtcs Bedenken.**

König Heinrich VIII. von England und Franz I. von Frankreich waren zwei Fürsten von aufbrausendem Wesen. Als daher einst Heinrich seinen Kanzler Thomas Moore in einer ärgerlichen Streitfache an Franz I. schicken wollte, meinte Moore, daß er fürchte, er werde seinen Kopf verlieren, wenn er dem französischen Könige eine verdrießliche Meldung überbringe. — „Fürchtet nichts“, sagte Heinrich zu seinem Kanzler, „wenn Franz Euren Kopf abschlagen läßt, so werde ich meinerseits jeden Franzosen, der sich in meiner Gewalt befindet, ebenfalls um einen Kopf kürzer machen lassen.“ — „Ich bin Eurer Majestät sehr verbunden“, versetzte Moore lächelnd, „zweifle aber sehr, ob einer der Köpfe auf meine Schultern passen würde.“

**Naturwissenschaftliches.**

Trudchen: „Sagen Sie doch, Fräulein, sind die Fische nur im Wasser zu finden?“

Gouvernante: „Ja, nur im Wasser.“

Trudchen: „Aber wir haben doch neulich Mittags Karpfen in Bier gehabt.“

**Stoßseufzer eines Strohwitwers.**

„Lieb' Auguste, schreib' mir doch, bitte, dann und wann 'ne Gardinenpredigt. Ich kann sonst nicht einschlafen!“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Aus Japan importirte reizende Vogelkäfige aus gebleiztem unzerbrechlichen Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinricht. etc. aus Metall, f. Kanarien, Prachtvögel u. Vogel dieser Grösse. Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50 Nr. II 45 „ „ 28 „ „ „ 9,50 Nr. III 45 „ „ 34 „ „ „ 12,50 (letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfige).  
Gustav Voss, Hoflieferant, Vogelkäfig- & Aquarienfabrik, Köln a. Rh.



**A. Hensel**  
Bromberg

Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage.

Grösstes Lager in Beleuchtungsgegenständen in nur gediegener Ausführung für Gas-, Petroleum-, Elektrische, Spiritus- und Licht-Beleuchtung. Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Ampeln etc.

Gasselbstzänder, sowie sämtliche Ersatztheile. Ausführung sämtl. Installationen unter persönl. Leitung. Neuauflarbeitungen, galvanisiren und Umänderungen von älteren Gehängen etc.

Haltestelle der Strassenbahn  
Hôtel Adler.  
Gegründet 1869.

**A. Pfrenger, Bromberg**  
Danzigerstr. 2 Telephon 595  
Confituren- u. Chocoladen-Fabrik

empfiehlt frischen

Himbeersaft	à Lit.	1.20 Mk.
Kirschsaft	„	1.20 Mk.
Johannisbeersaft	„	1.20 Mk.
Citronensaft	„	2.00 Mk.
Erdbeersaft	à Lit.	1.60 Mk.
Ananassaft	„	2.00 Mk.

zur Bowle sehr geeignet.

**Gegenstände für Brandmalerei,**  
Kerbschnitt und Malerei in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung. Sämtliche Zuthaten zu Havanna-Arbeiten. Platin-Brenn-Apparate, Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.  
Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.

**Posener Kinderharfe**  
Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otho Gruenwald  
in Bromberg.

**Zur Aussteuer**  
empfehle mein grosses Lager in weissem und decorirtem Porzellan, als:

**Kaffeeservice, Tafelservice, Tassen und Teller, sowie Wein-, Bier- und Theegläser, Essbestecks in Ebenholz, Britannia- und Alpaccametall. Kronen, Tisch- und Hängelampen.**

Ferner übernehme ich die **complete Küchen-Einrichtung** in modernstem Style und empfehle: sämtliches **Emaill-Geschirr**, sowie **Gas-, Spiritus- und Petroleumkocher. Waschmaschinen, Wäscherollen, Küchentische und Küchenspinde etc.** zu sehr billigen Preisen.

Vollständige **Kostenanschläge** auf Wunsch gratis und franco.

**Franz Kreski, Bromberg.**

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen

**SEELIG-THÉE**



RUDOLPH SEELIG & CO  
DRESDEN A.  
29-30, Pragerstrasse 29-30

**Dr. Brehmer's**  
berühmte, internationale Heilanstalt für **Lungenkranke**  
**Görbersdorf (Schlesien)**  
versendet gratis Prospekte durch die Verwaltung.  
Chefarzt: Geheimrath Dr. Petri.  
Deutsche Aerzte: Dr. Foss, früher Chefarzt Driburg.  
Dr. Thieme, Secundärarzt der Zweiganstalt.  
Polnischer Arzt: Kehlkopfspecialist Dr. Cybulski.  
Ungarischer Arzt: Dr. Müller.

**9. große Wohlfahrts-Lotterie.**  
Hauptgewinne: 100 000 Mk., 50 000 Mk., 25 000 Mk., 15 000 Mk. etc.  
Im Ganzen 16870 Gewinne mit zusammen **575 000 Mk.**  
Bargeld ohne Abzug.  
Loose à 3,30 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. extra, Nachnahme 20 Pf. theurer empf. und L. Jarchow, Wilhelmstr. 20, Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.  
Winterausgabe.

Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken, sowie wichtige deutsche Reiseverbindungen von und nach Berlin.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Der Mensch in der Zeitung.**  
 Der Mensch, wenn er geboren wird, ist in der Zeitung „ein gesunder, kräftiger Knabe“. — wenn er seinen Eltern wegläuft: „ein lieber, guter Sohn, dem für alles Vorgefallene Verzeihung zugesichert wird“; wenn er eine Frau auf dem Wege der Annonce sucht: „ein junger Mann von anständiger Familie“; wenn er eine Brieftasche mit Banknoten verloren hat: „ein armer Hausknecht“; wenn er in Verwirrung den neuen Regenschirm eines Anderen mitgenommen hat: „der wohlbekannte Herr, der sich keine Unannehmlichkeiten machen wird“; und wenn er selbsterdet: „der treue Freund und Gatte, für Alle, die ihn kannten.“

**Ohne Fliegerapparat.**  
 „Bedauern Sie es nicht auch, daß das lenkbare Luftschiff noch immer nicht erfunden ist. Herr Studiosus?“  
 — „Ist mir schnuppe, ich werde auch so durch's Gzamen fliegen.“

**Roman-Stil.**  
 Es war ziemlich still im Zimmer. Frau Müller schnitt Bohnen, ihr Kellner die Kur und ihre jüngsten Fragen!

**Originell.**  
 A. (zum Hotelwirth eines Badeortes): „Der Herr, mit dem Sie eben so vertraut sprachen, ist wohl hier schon ein alter Bekannter?“  
 Wirth: „Das will ich meinen. Der kommt schon drei Sommer hierher und er bleibt immer mehrere Wochen. Der Mann kann sich das leisten, die schöne Sommerzeit im Badeort zuzubringen.“  
 A.: „Wer ist es denn?“  
 Wirth: „Das ist der bekannte Herr K., der immer in den Zeitungen annouciert: „Bade zu Hause!““

**Verhindert.**  
 Hausherr: „Sie können sich morgen ein Stück Geld verdienen, wenn Sie mir dieses Holz zerhacken!“  
 Bettler: „Morgen? Unmöglich... Da muß ich in die Arbeitslosen-Versammlung.“

**Beforgt.**  
 Angeklagter (der auf Grund eines Indicienbeweises schuldig gesprochen wurde): „Meine Herren, das hält ich an Ihrer Stelle nicht getan; wer weiß, ob Sie jetzt nicht einen Unschuldigen verurtheilt haben!“  
 Richter: „Sie stahlen also nicht nur die 200 Mark, die im Schrank verborgen lagen, sondern auch noch Goldsachen von hohem Werthe?“  
 Angeklagter: „Der stimmt, Herr Richter — Geld allein macht doch nich glücklich.“

**Studiosus Müller**  
 aus Freiburg hatte die Weihnachtsferien in Berlin verbracht und mußte nun wieder zur Universtität zurück. Er telegraphirte dabei an seine Freunde Frosch und Schnabel in Heidelberg: „Bahnhof erwarten. Reise mit Nachtzug durch.“ Die trenen Kumpane warteten durch den Schmutz bei einem fürchterlichen Regen zum Bahnhof hinaus. Der Zug kam an, aber Müller zeigte sich nicht. Offenbar war er eingeschlafen. Da kam Frosch auf einen guten Gedanken. Er lief die Wagen entlang und schrie: „Hier gefällig, hier gefällig?“ — Da flog mit großem Krach ein Fenster der dritten Klasse herunter und einer rief: „Hier, bitte, hier!“ — Das war Müller.

**In der Sommerfrische.**  
 Gigerl (nach der Uhr sehend): „Schrecklich langweilig ist's hier: Bis so zehn Minuten herum sind, vergeht eine halbe Stunde.“

# Leo Brückmann

## Bromberg.

**Aussergewöhnlich billiges Angebot**  
 erstklassiger Waaren in den denkbar grössten Sortimenten  
**Gardinen**

Einen Posten crème u. weiss Tüllgardinen  
 früherer Preis 50 Pf. bis 1,50 Mk.  
 jetzt 30 „ „ 1,20 „  
 Einen Posten abgepasste Fenster in crème u. weiss  
 früherer Preis 5 bis 9 Mk.  
 jetzt 3 „ „ 7 „  
 Einen Posten Spachtelgardinen  
 früherer Preis 12 bis 25 Mk.  
 jetzt 9 „ „ 18 „

## Portièren

Einen Posten Portièrenstoff, Meter 30 Pf.  
 Einen Posten Portièren Leinenplüsch, Thür- und Fenstergarnituren  
 früherer Preis 24 Mk. jetzt für 10 Mk.

## Steppdecken

Einen grossen Posten Steppdecken aus seidenartigen Satin u. Wollatlas Stück 5 Mk.

## Teppiche

Einen grossen Posten Klavier- u. Bettvorleger  
 Stück 90 Pf.  
 Einen grossen Posten Bulgaria-Teppiche  
 135 x 200 Stück 6 Mk.  
 175 x 245 „ „ 9 „  
 200 x 300 „ „ 14 „  
 275 x 345 „ „ 20 „

Plüsch- u. Axminster-Teppiche von 5 Mk. an.

## Läuferstoffe

Meter 30 Pf., 40 Pf. bis 1,50 Mk.

### Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Kos. lig. Bundes- Maximilianowo und zurück.			
8:10	2:30	8:20	Ab Bromberg An	7:40	12:30	6:30	
8:30	2:50	8:40	„ Dplawitz „	7:21	12:11	6:11	
8:39	2:59	8:49	„ Wühligthal „	7:12	12:02	6:02	
8:54	3:14	9:04	„ Warthaschau „	6:53	11:46	5:46	
8:57	3:17	9:07	„ Warthaschau „	6:53	11:46	5:46	
9:06	3:26	9:16	„ Witelno „	6:45	11:38	5:38	
9:15	3:35	9:25	„ Goscieradz „	6:36	11:29	5:29	
9:21	3:41	9:31	„ Mollke-Grube „	6:30	11:20	5:20	
9:26	3:46	9:36	„ Stolpa „	6:24	11:14	5:14	
9:30	3:50	9:40	„ Stolpa „	6:21	11:11	5:11	
9:40	4:00	9:50	An Grone a. B. Ab	6:10	11:00	5:00	

  

Grone-Natel und zurück.				Bromberg-Wierzbien und zurück.				
5:50	Ab Grone a. B. An	7:00	—	10:45	7:30	Ab Bromberg An	8:00	6:57
6:01	„ Natel „	6:50	—	11:09	7:54	„ Dplawitz „	7:41	6:37
6:04	„ Stolpa „	6:47	—	11:21	8:06	„ Wühligthal „	7:32	6:28
6:11	„ Mollke-Grube „	6:40	—	11:40	8:25	„ Warthaschau „	7:16	6:12
6:20	„ Goscieradz „	6:35	—	11:45	8:30	„ Warthaschau „	7:13	6:07
6:34	„ Wühligthal „	6:19	—	11:59	8:44	„ Natel „	7:00	5:54
6:40	„ Witelno I „	6:13	—	12:07	8:52	„ Maximilianowo „	6:52	5:46
6:51	„ Witelno II „	6:01	—	12:11	8:56	„ Wierzbien „	6:40	5:34
7:03	„ Hohenfelde „	5:50	—	12:30	9:10	An Rasprowo „	6:28	5:22
7:15	„ Trzemeszow „	5:36	—	12:33	9:13	„ Rasprowo „	6:25	5:19
7:25	An Rasprowo „	5:25	—	12:49	9:29	„ Trzemeszow „	6:15	5:09
7:31	Ab Rasprowo „	5:18	—	1:16	9:56	„ Slupowo „	6:00	4:44
7:38	„ Concerzewo „	5:12	—	1:24	9:57	„ Hohenfelde „	5:57	4:35
7:46	„ Teresin „	5:04	—	1:29	10:02	An Danow „	5:51	4:29
7:54	„ Widalin „	4:55	—	1:30	—	„ Danow „	—	—
8:04	„ Gumnowitz „	4:44	—	1:35	—	„ Wierzbien „	—	—
8:15	„ Suchary „	4:34	—	1:41	—	„ Falfenthal „	—	—
8:25	„ Ramowle „	4:25	—	1:46	—	An Lindenwald „	—	—
8:36	„ Wertheim „	4:16	—	1:57	—	„ Lindenwald „	—	—
8:44	„ Trzecieznica „	4:08	—	2:09	—	„ Falfenthal „	—	—
8:58	An Natel „	3:52	—	2:14	—	„ Falfenthal „	—	—
				2:18	—	An Danow „	—	—
				2:22	10:03	„ Danow „	5:35	4:29
				2:31	10:18	„ Hohenfelde „	5:21	4:15
				2:45	10:26	An Wierzbien „	5:12	4:06

**Stadtbahn Briesen Westpr.**  
 verbindet den Stadtbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g								3 u g										
1	3	5	7	9	11	13	15	17	Stationen	2	4	6	8	10	12	14	16	18
8:21	7:07	7:56	10:01	11:22	2:47	4:04	8:21	9:11	ab Stadtbh. an	4:20	7:47	8:39	10:43	12:03	3:28	4:45	8:45	9:53
8:17	7:17	8:06	10:11	11:32	2:54	4:14	8:17	9:21	an Hauptbh. ab	4:10	7:37	8:29	10:32	11:52	3:18	4:35	8:35	9:43

Anschlüsse  
 4:02 — 8:21 10:26 — — 4:29 — 8:26 nach Thorn von 2:04 7:33 — — 11:47 3:15 — 8:32 —  
 — 7:32 — — 11:47 3:15 — 8:32 2:04 — 4:02 — 8:21 10:26 — — 4:29 — 9:36  
 Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzeilen unterstrichen.

**G. B. Schulz. G. B. Schulz.**  
 Inh. Julius Kuse. Inh. Julius Kuse.  
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe  
 Spielwaaren (219)  
**jetzt Kasernenstr. 2.**

Wiederverkäufer höchsten Rabatt.  
**Geschäftseröffnung**  
 Thorn, Baderstrasse No. 6.  
 Sämmtliche  
 Thorer Specialitäten als  
 Katharinen, Steinpflaster,  
 Scheibchen, Lauchen  
 sowie alle anderen be-  
 kannten Sorten mit der  
 Copernikus-Schutz-  
 marke  
 empfiehlt in  
 vorzüglicher  
 Qualität  
**Thorner  
 Honigkuchen-  
 Fabrik  
 Albert Land, Thorn**  
 Fernsprecher Nr. 156. \* Telegramm-Adresse: Land, Thora.  
 Niederlagen noch an einigen Orten zu vergeben.  
 Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

**Alle Damen u. Herren**  
 die an den Tagen vom  
**2. bis 27. Oktober Geburtstag**  
 haben, werden behufs Entgegennahme einer Mittheilung gebeten, per Postkarte ihre genaue Adresse mit dem Geburtstage unter Chiffre „Erbenschaft“ an den Verlag der Zeitschrift „Frauensönheit“ Berlin W. 30 zur Weiterbeförderung zu senden.

Anhaltische Städtische, vom Staate beauftragte und subventionirte Lehranstalt.  
**Bauschule** — Getrennte Abteilungen für  
 • Zerbst. • Rastprüfungen, Regierungskommissar.  
 Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opatzke, Professor.

**Viehverkaufslisten**  
 von 11000 Stück sofort greifbaren Schlachtviehs versendet gratis auf Postkarten-Bestellung die  
**Centrale für Viehverwertung**  
 • • Berlin W. 9, Köthenerstrasse 39 • •

Die  
**Ostdeutsche Presse**  
 • Bromberg •  
 wird in den  
**kaufkräftigsten Kreisen**  
 von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist  
 hiernach ein  
**überaus wirkungsvolles Insertionsorgan**  
 für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltene  
 Pettizeile  
 20 Pfennige  
 Arbeitsmarkt  
 die Zeile  
 15 Pfennige  
 Reklamenzeile  
 50 Pfennige  
 Telegramm-Adr.:  
**Ostdeutsche  
 Presse  
 Bromberg**  
 Fernsprecher  
 Nr. 99

**Bettfedern**  
 doppelt gereinigt und staubfrei  
 Pfd. 50 Pfg., 1,00 Mk., 1,75 Mk.,  
 2,00 bis 4,00 Mk.  
**Fertige Betten**  
 Stand 10,50, 15,00, 20,00,  
 30,00 bis 100,00 Mark,  
**Gronowski & Wolff, Bromberg,**  
 Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

**Vorzügl. Lehrunterricht**  
 in der feinen Damenschneiderei  
 wird praktisch und theoretisch  
 in Schwedentischen, 1/2 und 1/2 jährigen  
 Kursen erteilt  
 Akademisches Lehrinstitut  
**Geschw. Baumeister,**  
 Friedrichstraße Nr. 50, II.  
 Dasselbst finden Damen von auswärtig  
 Pensionsaufnahme.

Preis 40 Pf.  
 pr. Stück  
**Perings  
 Seife**  
 Auch  
 kurzweg genannt:  
 • Erlau-Seife.  
 Das Beste und Erfol-  
 reichste was Damen zur Pflege  
 der Haut und was Mütter zum  
 Waschen der Kinder verwenden  
 können. Erhältlich überall zu 40 Pfg.

**Geldrollenzettel**  
 für  
**alle Geldsorten**  
 mit Aufdruck nach amtlicher Vor-  
 schrift, empfehlen in Päckchen zu  
 100 Stück billigt.  
 Gruenauersche Buchdruckerei  
 Otto Gruenwald.

**Den Nagel auf den Kopf**  
 treffen alle praktischen Haus-  
 frauen, die das triebfähigste und  
 seit 27 Jahren bewährte  
**Liebig's Backpulver**  
 „mit dem Bäckerjungen“,  
 (D. R. P. A. No. 7402) verwenden.  
 • Ueberall käuflich.  
**Meine & Liebig, Hannover.**  
 Aelteste Backpulv.-Fabr. Deutschl.

**Drohtentart.**  
 Bei Tage.  
 Im städtischen Bezirke: für 1-2 Per-  
 sonen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk.  
 Nach außerhalb dieses Bezirkes belegen  
 städtischen Grundstücken und den an-  
 grenzenden Orten: für 1-2 Personen  
 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
 Bei Nacht.  
 Im städtischen Bezirke: (von 10 Uhr abds.  
 bis 7 Uhr früh, im Winter von 10 Uhr abds.  
 bis 8 Uhr früh) für 1-2 Personen 1 Mk.,  
 für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
 Nach außerhalb dieses Bezirkes: für 1-2  
 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen  
 2,50 Mk.  
 Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2  
 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen  
 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min.  
 50 Pf. — Jedes Fahrgut hat 25 kg  
 Gepäc frei.

**Ritter vom Geiste.**

Kurz vor seinem im Jahre 1803 erfolgten Tode ließ sich der Dichter Ludwig Gleim mit seinem Freunde, dem Schriftsteller Jacobi, gemeinsam portraituren. Ein Herr von Spiegel, der in Gleim's Hause zu Halberstadt regelmäßig Gast war, traf beide Poeten bei ihrer Sitzung vor der Leinwand des Malers an. „Wie?“ fragte der Edelmann, „Sie lassen sich nur als Brustbild portraituren? In ganzer Gestalt werden sich Ihre Bildnisse viel besser ausnehmen. Da kommt das Charakteristische der Haltung zum Ausdruck!“ — „Für die Herren Junker und Ritter mögen die Vollbilder am Platze sein“, gab Gleim zurück, „denn bei denen kommt es darauf an, daß man die Sporen sieht. Wir Dichter haben das nicht nöthig, bei uns ist der Kopf die Hauptsache.“

Unser heutiges Blatt bringt ein Inserat der  
**Thorner Honigkuchenfabrik**  
**Albert Land**

auf das wir besonders hinweisen, da durch dieses neue Unternehmen die vorzüglichen Thorner Specialitäten noch weiteren Eingang allgemein finden und die alte, aber verhältnismäßig industriearme Hanfsstadt sich wahrscheinlich noch mehr entfalten dürfte. Die Fabrik, die schon im vollen Betriebe ist, hat Herr Albert Land auf seinen Grundstücken Waderstraße Nr. 6 und Brückenstraße Nr. 3 nach den neuesten Konstruktionen eingerichtet, elektrischer Betrieb ist eingeführt, der Werkführer und ein altes, am Platze eingeschultes Personal sind engagirt, so daß Gewähr genug für allerfeinstes Fabrikat vorhanden ist.

**Stadt-Theater.**

**Wochen-Repertoire.**

Sonnabend, 27. September:  
Eröffnungsvorstellung:  
**Brin.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.  
(Anfang 7 Uhr.)  
Sonntag, 28. September:  
(I. Vorstellung): **So leben wir.**  
Lustspiel von L. Leipziger.  
Montag, 29. September:  
(II. Vorstellung): **Das süße Mädel.**  
Operette von Reinhardt.  
Dienstag, 30. September:  
**Brin.**  
Mittwoch, 1. Oktober:  
**Das süße Mädel.**  
Donnerstag, 2. Oktober:  
**So leben wir.**  
Freitag, 3. Oktober:  
**Das Glück im Winkel.**  
Schauspiel von H. Sudermann.  
Sonnabend, 4. Oktober:  
Vorstellung zu kleinen Preisen.  
**Gög von Verlichingen.**

Zum  
**Wohnungswechsel**

**Teppiche, Gardinen, Stores,  
Tüllbettdecken, Möbelstoffe,  
Portièren, Lambrequins, Läufer-  
stoffe, Steppdecken, Felle, Rouleaux-  
stoffe, Gummidecken, Decorations-  
stoffe, Tischdecken, Divandecken,  
Schlafdecken etc.**

Für diese Abtheilung habe ich zwei grosse helle Säle eingerichtet und biete darin eine sehr reichhaltige gediegene Auswahl.

**Die Preise sind ganz besonders billig normirt.**

Friedrichstrasse 22. **Arnold Aronsohn** Gegründet 1862.

**Durchschlagende  
Herbstneuheiten**

von  
**Kleiderstoffen**

in den denkbar größten Sortimenten zu ganz besonders billigen Preisen.

**Schwarz-weiß melirte Kleiderstoffe**  
in engl. Geschmack, Meter 1,20 Mk.

**Reinwollene Costüm-Chevrets,**  
elkaffer Fabrikate, Meter 1,00 Mk.

**Loden-Homespun,**  
Meter 1,20 Mk.

**Zibelin,** Meter 1,50 bis 2,00 Mk.

**Costüm-Stoffe für Schneider-Kleider,**  
Meter von 2,00 bis 5,00 Mk.

**Gestreifte und karrirte Blousen-Stoffe**  
von 80 Pf. bis 3,00 Mk. das Meter.

**Leo Brückmann**

Friedrichsplatz 24/25. Bromberg. Friedrichsplatz 24/25.

**Nebenverdienst!**

sichern und lohnenden finden solide Personen allerorts, ohne Muster. Reisende jeder Branche wollen sich melden. Event. Fixum. Julius Friedländer, St. Ludwig i. Elsass.

**Schlep's Hotel**  
speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigste  
am Bahnhof.

Durch langjährige Erfahrung in der  
Kochkunst empfiehlt sich zu  
**Diners und Hochzeiten**  
Frau Rosin, Bromberg.

**Hohen** Verdienst finden  
gewandte, tüchtige  
Damen u. Herren d.  
**E. Kempe, Buchhdlg., Leipzig.**

**Bettfedern**

gerissen und entstaubt  
das Pfund von 40 Pfg. bis 4 Mk.

**Fertige Betten**

Stand enth.: 1 Unterbett, 1 Oberbett, 2 Kopfkissen,  
von 11 Mk. bis 100 Mk.

**Fertige Leib- und Bett-  
Wäsche**

zu Fabrikpreisen.

**Braut - Ausstattungen**

sowie

**Wäsche für den  
Wirthschafts - Bedarf**

empfehle bei grösster Preiswürdigkeit  
und bei strengster Anrechterhaltung  
meiner bewährten guten Qualitäten.  
**Ich liefere bei jedem Gegenstand das —  
den angelegten Preisen entsprechend —  
Beste, was fabrizirt wird.**

**Leo Brückmann**

Bromberg  
Friedrichsplatz 24/25.

**Th. Weiss Nachf. Paul Riemer**

Sattlermeister

**Bromberg, Kasernenstrasse 1**

an der Danziger Brücke  
empfiehlt sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre  
in allen Preislagen.

Reparaturen  
werden  
für alle Gegenstände  
solide  
und preiswerth  
gearbeitet.



Jede  
Extra-Bestellung wird  
schnell  
und nach Wunsch  
ausgeführt.

**Ausverkauf**

fertiger Herren- und Knabengarderobe,  
von Tuchen, Duglins, Paletotstoffen, Damen-  
stoffen und sonstigen Ergänzungswaaren.  
Preise spottbillig.

S. a. **Gustav Abicht, Neue Pfarrstraße 5.**  
Verkaufszeit vormittags 8-12 Uhr, nachm. 3-7 Uhr.

**Simon Schendel, Bromberg**

Gegründet 1852. Friedrichsplatz 5, 6, 7. Fernsprecher Nr. 444.

**Grosses Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.**

Fertige Herren- u. Knaben-Anzüge, Winter-Paletots, Winter-Havelocks u. Joppen  
sämmlich in nur tadellosen Ausführungen, werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

**Neuheiten in Stoffen für Anzüge, Beinkleider, Paletots, Havelocks**

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

**Anfertigung nach Maass.**

Civil-Anzüge, Uniformen und Livréen werden unter Leitung von zwei neuengagierten  
hervorragend tüchtigen Zuschneidern

in kürzester Zeit auf das Vorzüglichste angefertigt.

Nicht ganz korrekt sitzende Sachen werden anstandslos zurückgenommen.